



Praktisches Studiensemester Arbeitstechniken

Wintersemester 2012/2013

Foliensatz: Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß

Erweiterungen, Dozent: Dipl.-Ing. Klaus Knopper

Tag 1

Seminar Einführung
Ablauf PSA, BA
WA: Formalien
WA: Bewertung
WA: Vorgehensweisen
WA: Strukturierung
WA: Ausarbeitung
Vorbereitung Kolloquium

Kompaktkurs „Wissenschaftliche Dokumenterstellung mit dem $L^A T_E X$ Textsatzsystem“

Gruppenbildung
Vergabe Themen

Ablauf Praxissemesterarbeit / Bachelorarbeit

- Siehe PPT Eberle -
**Informationsveranstaltung
Praxissemester, Bachelorarbeiten**



- Was bedeutet dies alles für Sie?
Diskussion, Aussprache, FAQ

Wissenschaftliche Arbeiten - Formalia

- Siehe Leitfaden – Dipl.-HdL Andreas Heß



- Was bedeutet dies alles für Sie?
Diskussion, Aussprache, FAQ

Wissenschaftliche Arbeiten - Bewertung

- Bewertungsbogen – Dipl.-HdL Andreas Heß



- Was bedeutet dies alles für Sie?
Diskussion, Aussprache, FAQ

Wissenschaftliche Arbeiten - Vorgehensweisen

- Zeitmanagement - Erstellung der Arbeit

Aufgaben der Zeit- und Terminplanung:

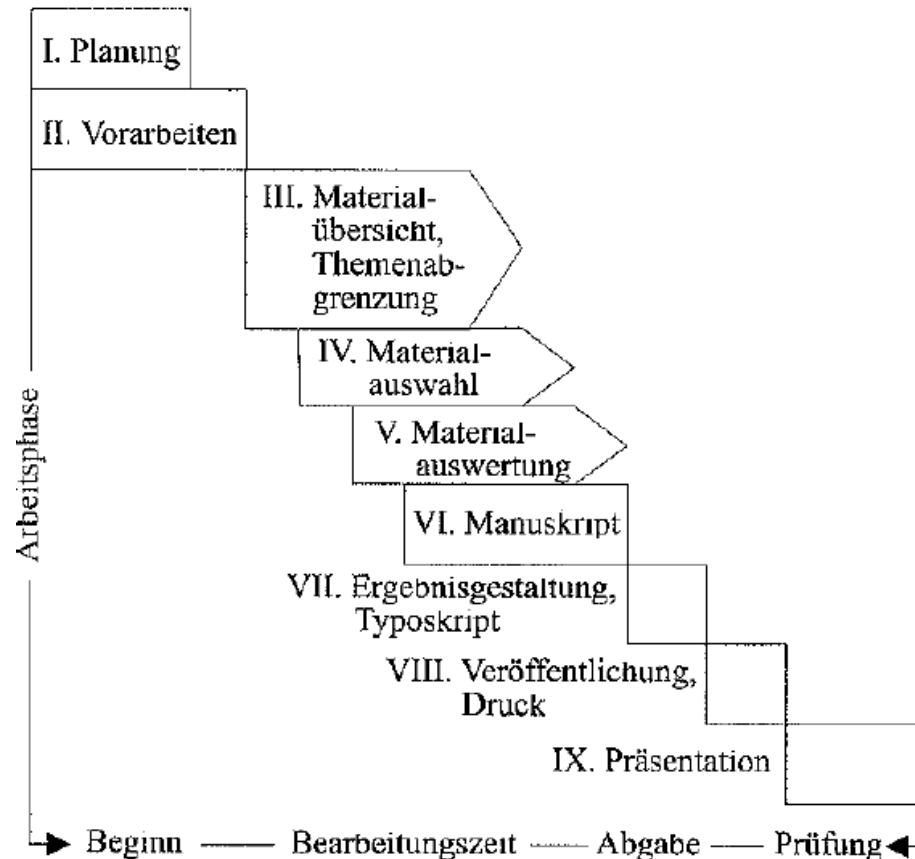
- Abstimmung und Koordinierung der einzelnen, zum Teil parallel laufenden bzw. sich überschneidenden Arbeitsschritte
- Gewichtung der einzelnen Abschnitte und Berücksichtigung von Prioritäten
- Berücksichtigung sonstiger Aktivitäten und Beschränkungen
- Kontrolle des eigenen Arbeitsfortschrittes

Wichtige Voraussetzungen für eine funktionierende Zeit- und Terminplanung sind:

- Kenntnis aller erforderlichen Arbeitsschritte des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses
- Kenntnis der sonstigen Arbeitsbelastung und Aktivitäten
- Realistische Einschätzung der eigenen Arbeitsbereitschaft und -fähigkeit

Wissenschaftliche Arbeiten - Vorgehensweisen

- Zeitmanagement - Erstellung der Arbeit



Wissenschaftliche Arbeiten - Vorgehensweisen

- Zeitmanagement – Fazit
 - Jeder arbeitet individuell und mehr oder weniger selbstorientiert
 - Zeitmanagement wichtig, zumindest die Meilensteine
 - Abgabe der Arbeit nicht auf den letzten Drücker (aber leider Realität)

Wissenschaftliche Arbeiten - Vorgehensweisen

- Themafindung
 - Problemstellung
 - Zielsetzung
 - Problemlösungsweg

EINLEITUNG

z.B. Social Media

- Recherchen
 - Printquellen
 - Onlinequellen
 - Sonstiges (z.B. Interviews)

z.B. Social Media

Wissenschaftliche Arbeiten - Vorgehensweisen

- Software für Recherchensammlungen
 - Zotero (Open Source)

zotero

- Citavi 3 (Windows)



Citavi[®]

Wissenschaftliche Arbeiten - Strukturierung

- Brainstorming



- Mindmapping



- Grobgliederung



Wissenschaftliche Arbeiten – Strukturierung / Software

- Brainstorming

Papierform

- Mindmapping

- FreeMind
- MS Visio



- Grobgliederung

- Textverarbeitung



Aufgabenstellung

- Teil 1
Ausarbeitung eines wissenschaftlichen
Themas anhand des Stichwortes der Gruppe
 - Titel
 - Problemstellung
 - Zielsetzung
 - Ergebnis: Abstract, Einleitung einer
wissenschaftlichen Arbeit

Wissenschaftliche Arbeiten - Ausarbeitung

- sehr individuell je nach Thema
- jede These mit Zitaten und/oder Beispiele beweisen
- verständlichen und wissenschaftliche Ausdrucksweise
- Vorgehen (10%):
 - Arbeitsaufwand, Eigeninitiative, Eigenleistung, Selbstständigkeit bei Planung und Durchführung
 - Zielstrebigkeit und Systematik (zielgerichtetes Arbeiten versus systemloses Arbeiten), Kontinuität, Verhalten bei Schwierigkeiten

Wissenschaftliche Arbeiten - Ausarbeitung

- Inhalt (70%):
 - Durchdringung der gestellten Aufgabe, Vollständigkeit (nur Ansätze versus vollständige Abdeckung?)
 - Struktur der Gliederung (logischer Aufbau, Ausgewogenheit, Ebenen), Inhaltsverzeichnis
 - Ableitung der Problemstellung, Zielsetzung, ggf. Vorstellung des Unternehmens, Erläuterung der zentralen Themen der Arbeit, Definition wesentlicher Begriffe, Schritte der Problembearbeitung, Ergebnisse und erkennbare Probleme, kritische Reflexion der Arbeit, Praxisbezug, theoretische Ansätze
 - Literatur (Umfang, Angemessenheit, Qualität, Aktualität)

Wissenschaftliche Arbeiten - Ausarbeitung

- Formale Korrektheit (20%):
 - Gestaltung von Schriftbild, Seiten, Abbildungen, Tabellen; Sorgfalt der Ausführung; Vollständigkeit der Bestandteile und Verzeichnisse; Einhaltung der Vorgabe, Anwendung der Zitationsregeln
 - Verständlichkeit, wissenschaftliche Ausdrucksweise, Satzbildung und -folge, Orthographie, Zeichensetzung, innerer Zusammenhalt und Strukturierung des Textes (Abschnittsbildung)

Erstellen der Dokumentation

- Sammlung von Stichworten und Teilgebieten (Brainstorming)
- Recherche mit Notation der Quellenangaben!
- Gemeinsamer Entwurf der Grobstruktur im Team
- Diskussion und Festlegen der zweiten und dritten Gliederungsebene (Feingliederung)
- Unterteilung in Abschnitte und Zuordnung zu einzelnen Teammitgliedern (Koordination: Wer schreibt was?)
- Schreiben der Dokumentation, ggf. fragmentarisch wenn zu umfangreich, dabei vorausschauende Extraktion bestimmter Teile für die Präsentation.
- Abgabe der Dokumentation in einem editierbaren Format plus PDF.

Kolloquium

- Präsentation mittels PowerPoint oder ähnliches (Open Sources, Keynotes, ...), keine Zettel oder Karteikarten, warum??
- Präsentationsdauer: zwischen 20-30 Minuten
- Fragerunde: zwischen 10-15 Minuten, je nach Unklarheiten
- Anzahl der Folien: max. 20 Folien (Zeit beachten)
- Fragen dazwischen und am Ende
- Inhalt:
 - Thema, Problemstellung, Zielsetzung u. Gliederung der Arbeit
 - Theorie und Praxis
 - ca. 20-80% bei praktischen Arbeiten
 - ca. 40-60% bei theoretischen Arbeiten
 - Fazit, Ausblick und persönlichen Erkenntnisse
 - Keine Schlussfolie (vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, warum??)

Erstellen der Präsentation

- Gemeinsamer Entwurf der Grobstruktur im Team
- Diskussion und Festlegen von Umfang und Inhalt
- Einteilung und Zuordnung des Inhalts zu einzelnen Teammitgliedern (Koordination: Wer präsentiert was?)
- Schreiben der Präsentation.
- Abgabe der Präsentation in einem editierbaren Format plus PDF (sofern die ausgewählte Software dies zulässt, schlimmstenfalls als Screenshot).

Ablauf der Präsentationen

- Präsentation im Plenum (Tag 3)
- jedes Teammitglied max. 5 Minuten = 20 Minuten Dauer der Präsentation
- jedes Mitglied muss einen Teil präsentieren
- Präsentation mittels Impress, Powerpoint, LaTeX Beamer-Style oder ähnliches (freie Auswahl, aber im Team koordiniert!)
- Aufgabenverteilung im Team muss selbst organisiert werden!

Gruppenbildung für Projekt

- Variante 1
 - Studenten suchen sich selbst ihre Gruppe
 - Bedingungen (24 Teilnehmer):
5 Gruppen zu je 4 Personen
- Variante 2
 - Einteilung durch Dozenten

Themenvergabe (Stichworte)

- Thema 1 – Gruppe 1: „Webseitengestaltung“
- Thema 2 – Gruppe 2:
„Suchmaschinenoptimierung“
- Thema 3 – Gruppe 3: „IT-Sicherheit“
- Thema 4 – Gruppe 4: „Webserver-Aufbau“
- Thema 5 – Gruppe 5: „Datenbackup“

- Ersatzthema (nur bei Bedarf)
Thema 6: Wissensmanagement

Tag 2

Selbstorientiertes, betreutes Lernen

Ausarbeitung

Übergabe der Ausarbeitung bis 18.00 Uhr



Ende Tag 2



Tag 3

Präsentationen und Diskussion der Arbeiten

Präsentation

- Präsentation Thema 1
- Präsentation Thema 2
- Präsentation Thema 3
- Präsentation Thema 4
- Präsentation Thema 5
- Präsentation Thema 6



Fragen / individueller Nachmittag

Nicole Kalina-Klensch: Erfolgreich bewerben



Ende Tag 3 / Seminarende